

Gemeinsames Lernen an der EKS

Seit dem Schuljahr 2016/17 sind wir offiziell eine **Schule des Gemeinsamen Lernens**. Kinder mit Bedarf an erweiterter individueller Förderung, einige davon mit ausgewiesenem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf, sowie Kinder ohne Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung werden gemeinsam unterrichtet, gefördert und gefordert. Jedes Kind ist verschieden und wird in seiner Individualität wahr- und ernstgenommen. Jegliche **Vielfalt** ist ein Merkmal unserer Lerngruppen in allen Klassen. Uns ist es wichtig, das Kind dort abzuholen, wo es steht und entsprechend seiner individuellen Fähigkeiten zu fördern und zu fordern, egal ob mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf oder ohne.

Den **Weg zum Gemeinsamen Lernen** sehen wir als einen Prozess, der regelmäßig reflektiert und weiter entwickelt werden muss. Dies setzt eine positive Grundhaltung voraus. Alle am Erziehungsprozess Beteiligten der GGS Erich Kästner - im Vor- und Nachmittag - tragen eine **gemeinsame pädagogische Verantwortung** und fühlen sich dem Grundsatz der Gleichwertigkeit des anderen verpflichtet.

Jedes Kind mit ausgewiesenem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung wird in der Regel einem **Förderschwerpunkt** zugeordnet. Folgende Förderschwerpunkte werden unterschieden: Lernen, Emotionale und Soziale Entwicklung, Sprache, Hören und Kommunikation, Sehen, Geistige Entwicklung sowie Körperliche und Motorische Entwicklung.

Die Schülerinnen und Schüler werden nach den Richtlinien und Empfehlungen ihres Förderschwerpunktes unterrichtet. Dies setzt **Differenzierung** und **Individualisierung** voraus. Hierbei können unterschiedliche Lerninhalte und Lernziele im Mittelpunkt stehen. Es wird jährlich überprüft und entschieden, ob der Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung weiterhin besteht.

Jede Klasse der GGS Erich Kästner ist offen für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Dies gilt grundsätzlich für alle Förderschwerpunkte, sofern erforderliche personelle, räumliche und materielle Voraussetzungen gegeben sind.

Ein barrierefreier Zugang zu den Klassenräumen ist an unserer Schule nicht gegeben.

Die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem oder erweitertem pädagogischen Unterstützungsbedarf werden von den Grundschullehrkräften, der Sonderpädagogin und den Fachkräften der OGS in ihrem Schulalltag unterstützt. **Soziales Lernen** stellt dabei einen festen Bestandteil des Schulalltags dar. **Förderung** findet sowohl im Klassenverband als auch

in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen statt. Für jedes dieser Kinder wird ein **Förderplan** erstellt und mit den Eltern im Rahmen der Elternsprechnachmittage besprochen. Im Sinne einer individuellen Förderung findet in allen Klassenstufen kontinuierliche **prozessorientierte Diagnostik** statt.

Wir arbeiten eng mit den **Eltern** der Kinder mit Bedarf an sonderpädagogischer oder erweiterter pädagogischer Unterstützung und allen beteiligten **außerschulischen Kooperationspartnern**, wie dem Jugendamt, Therapeuten oder medizinischen Einrichtungen, zusammen.

Vor dem **Übergang auf die weiterführende Schule** werden die Eltern der Kinder mit beschiedenem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung bezüglich des Übergangsverfahrens und der Möglichkeiten an den weiterführenden Schulen von der Klassenlehrerin und/oder der Sonderpädagogin umfassend beraten.

Für viele Kinder mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung kann die EKS der geeignete Förderort sein. In einzelnen Fällen jedoch, beispielsweise bei starker Selbst- und/oder Fremdgefährdung, kann eine andere Schule der geeignetere Förderort sein.

Als Schule im „Aufbau“ auf dem Weg zum Gemeinsamen Lernen befinden wir uns in einem stetigen Entwicklungsprozess.

Wir sehen **das Gemeinsame Lernen als Chance** für ein von- und miteinander Lernen und Leben in einem Umfeld an, welches durch Vielfalt jeglicher Art geprägt ist.